

Herr Staatsminister Al-Wazir, Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung
Hessische Staatskanzlei, Georg-August-Zinn-Straße 1,
65183 Wiesbaden

Kopie an die Pestalozzischule, die Seniorenwohnanlage Riederwald und an die Eintracht Frankfurt

Frankfurt am Main, 7. Juni 2017

Sehr geehrter Herr Staatsminister Al-Wazir,

wir freuen uns sehr, Sie und Ihre Mitarbeiter und die am Projekt beteiligten Sachverständigen wieder im Riederwald begrüßen zu dürfen. Wir haben die Hoffnung, dass unter Ihrer Führung, das gesamte Projekt Riederwaldtunnel eine ernsthaftere Basis erhält und dies endlich auch für den Anwohnerschutz.

Die erforderliche Sorgfalt sollte sowohl die Verkehrsprognosen, die aufbauend darauf geplanten Schutzmaßnahmen vor Lärm und Schadstoffen - eine Einhausung wie in Bayern in solchen Fällen üblich, ist gerade auch für die Großstadt Frankfurt Pflicht: Volleinhausung der A66 und A661 im Frankfurter Osten! - wie auch ein adäquater Immissionsschutz in der ca. 10 jährigen Bauphase umfassen.

Daneben sehen wir ganz konkreten Handlungsbedarf, der zu allererst Ihrer Unterstützung und Ihren persönlichen Einsatz bedarf, damit es hier zu Fortschritten/Lösungen kommt:

- 1) Umwandlung der RMV-Maintal-Tarifzone in die Frankfurt-Zone bzw. Übergangszone zu Frankfurt mit Errichtung von Park & Ride-Plätzen entlang der nordmainischen Regionalbahn (in Maintal und Hanau). Damit würde eine große Tarifungerechtigkeit beseitigt, die eine der Hauptursachen der Überlastung des Erlenbruchs und der Hanauer Landstraße ist (siehe Anlage).
- 2) Tagesaktuelle Unterrichtung über Lärm und Schadstoffe auf der zukünftigen Baustelle; Messung an relevanten Stelle (Schule und Wohnungen); konkret: wie können wir uns über Messstellen gemeinsam verständigen? Wie bekommen wir dann die tagesaktuellen Werte?
- 3) Einrichtung eines Krisenstabes für die Baustelle, zB. für aktuelle Immissions- und Verkehrsprobleme, wie von der BIR(iederwald) und der Stadt Frankfurt gefordert: Beteiligte: Vertreter der Kindereinrichtungen und der Seniorenwohnanlagen, der Anwohner, der Bürgerinitiativen, der Stadt Frankfurt, Hessen Mobil und des Verkehrsministeriums. Hier erwarten wir konkrete Vorschläge von Ihnen (zur Erinnerung: bei den massiven Lärmüberschreitung bei den Rammungen vor der Pestalozzischule und drei Monate später vor der Hallgartenschule, wurde obwohl wir Hessen Mobil und die Presse informiert hatten, einfach ohne Kommentierung weitergerammt)

4) Wie wird das Lernen der Kinder in der Pestalozzischule während der Bauphase - insbesondere während der mehrmonatigen Rammungen - gewährleistet? Wegen dem Schulweg in der Bauphase braucht es ein Gremium unter Beteiligung der Schule, was schlagen Sie vor?

5) Die Verlegung der U-Bahn samt Haltestelle direkt zu den Häusern an der Vatterstrasse (mit Schlafzimmern bei alten Fenstern zu dieser Seite) und hin zur Schule (hier auch ein Problem das verschobene Gleisdreieck) sorgt für weitere Lärmüberschreitungen; welche Lösungskonzepte schlagen Sie hier vor?

Bitte gehen Sie persönlich diese Punkte gleich an, es ist sehr wichtig, dass wir jetzt weiterkommen - nach jahrelangem Stillstand. Dann ist Ihnen auch der Dank eines ganzen Stadtteils sicher.

In diesem Sinne auf eine zukünftig produktive Zusammenarbeit, auf eine Partnerschaft,

mit freundlichen Grüßen für die BIR(iederwald),

ps wir bitten auch um eine zukünftig zeitnahe Bearbeitung unserer Anfragen von Hessen Mobil; wir bitte auch um ausführlichere Antworten; gerade zuletzt war hier vieles im Argen.